

☞ Lies die beiden Texte und trage dann die Einzelheiten in der Tabelle der Folgeseite ein!

## Die Fichte

Die Fichte zählt zu den Nadelbäumen und ist in Europa sehr verbreitet.

Der Baum wächst recht schnell und erreicht nach etwa 80 Jahren Höhen von ungefähr 60 Metern.

Die Baumkrone ist regelmäßig und erinnert an einen Kegel; die Äste wirken an ihren Enden aufgerichtet.

Die Rinde der Fichte ist rotbraun.

Anstelle von Blättern trägt die Fichte Nadeln. Sie sind auch im Winter grün und werden im Herbst nicht abgeworfen.

Fichtennadeln sitzen auf kleinen Stielen an den Zweigen. Sie sind spitz und stehen rund um den Zweig. Ihre Ober- und Unterseite ist gleichmäßig grün.

Die männlichen und weiblichen Zapfen der Fichte hängen an den Ästen. Im Alter von 40-50 Jahren blüht der Baum – der Blütenstaub der männlichen Zapfen wird vom Wind zu den weiblichen Zapfen geweht. Sie bilden Samen, die wiederum vom Wind vertragen werden. Oft dienen sie auch Vögeln und Eichkätzchen als Nahrung. Fichten bilden nur alle 4-5 Jahre Samen aus, die jedoch bis zu 6 Jahre keimfähig bleiben.

Im Herbst werden die Zapfen im Ganzen abgeworfen. Früher hat man sie gesammelt und als Heizmaterial verwendet.

Das Holz der Fichte wird auf Baustellen eingesetzt. Es ist nicht so hart wie das der Tanne.

## Die Tanne

Die Tanne ist – wie auch die Fichte – ein immergrüner Nadelbaum unserer Wälder.

Sie erreicht Höhen bis 70 m und ist damit eine der höchsten Baumarten Mitteleuropas.

Die Baumkrone ist nicht so regelmäßig wie die der Fichte, ihre Äste stehen fast waagrecht vom Stamm ab.

Tannen erkennt man an der grau-weißen Rinde; sie ist bei jungen Bäumen glatt, bei älteren mehr und mehr rissig.

Sie können mehrere hundert Jahre alt werden.

Die Nadeln sind flach und sitzen direkt auf den Zweigen. An ihrer Unterseite sind sie heller und zeigen zwei Wachsstreifen. Sie stehen rechts und links vom Zweig ab und stechen nicht.

Die männlichen und weiblichen Tannenzapfen stehen aufrecht in der oberen Baumkrone.

Wie die Fichte wird auch die Tanne vom Wind bestäubt. Er sorgt auch für die Verbreitung der Samen. Wenn die Schuppen der abfallen, bleibt die Mitte des Zapfens (die Spindel) auf dem Ast stehen. Tannenzapfen finden wir daher nie als ganze Stücke auf dem Waldboden.

Das Holz der Tanne verwendet man als Bauholz, für Möbel oder auch Dachschindeln und Musikinstrumente. Auch für die Herstellung von Papier und Zellstoff (Taschentücher) kommt es zum Einsatz. Es ist sehr lange haltbar.

Tannen sind in vielen Kulturen Symbol für Geburt und Wiederauferstehung. Die grüne Farbe wird auch mit dem ewigen Leben in Verbindung gebracht; Tannenzweige werden zu Kränzen und Grabschmuck verwendet. Man gestaltet daraus auch Adventkränze oder Osterschmuck.

Tannenbäume, besonders die Nordmann-Tanne, sind die beliebtesten Christbäume. Sie wachsen in eigenen Baumschulen zu Weihnachtsbäumen heran.

# Tanne und Fichte

	Tanne	Fichte
Baumart		
Höhe		
Nadeln		
Rinde		
Zapfen		
Holz		
Besonderes		

# Tanne und Fichte

## LÖSUNGSBLATT (Vorschlag)

	Tanne	Fichte
<b>Aussehen</b>	Wächst nicht so regelmäßig, Äste stehen waagrecht ab.	Baumkrone regelmäßig, kegelförmig, Äste wirken aufgebogen
<b>Höhe</b>	Kann bis 70 m hoch werden.	Bis 60 Meter, wächst recht schnell.
<b>Nadeln</b>	Flach, an der Unterseite heller gefärbt, mit zwei Wachsstreifen. Sie sitzen auf den Zweigen und stehen beidseitig vom Ast ab. Tannennadeln sind abgerundet und stechen nicht.	Fichtennadeln sitzen auf kleinen Stielen an den Zweigen. Sie sind auch an ihrer Unterseite grün, an den Enden spitz zulaufend und stechen.
<b>Rinde</b>	Weiß-grau und eher glatt, bei älteren Bäumen rissig	Rotbraun
<b>Zapfen</b>	Tannenzapfen stehen aufrecht in der oberen Baumkrone. Wenn die Schuppen der Zapfen abfallen, bleibt der Mittelteil (die Spindel) auf dem Ast stehen.	Fichtenzapfen hängen von den Ästen. Sie fallen im Herbst als ganze Zapfen auf den Waldboden. Dienten früher als Heizmaterial.
<b>Holz</b>	Sehr langlebig, für Bauholz, Dachschindeln, Musikinstrumente, aber auch für die Papier- und Zellstoffindustrie.	Wird im Bau eingesetzt. Ist weicher als das der Tanne.
<b>Besonderes</b>	Kann mehrere hundert Jahre alt werden. Tannen gelten als Symbole für Geburt, Auferstehung und ewiges Leben – als Grabschmuck und Adventkränze beliebt. Nordmann-Tannen werden oft als Christbäume verwendet.	Bildet nur alle 4-5 Jahre Samen aus, die jedoch recht lang haltbar sind (bis 6 Jahre)